

Vorwort des Herausgebers

Es ist mir eine große Freude, das zweite Heft der Publikation Würzburger Terrakotten aus der Schenkung Gütte ankündigen zu dürfen. Seine Erarbeitung hat längere Zeit gebraucht, als ursprünglich beabsichtigt war, was besonders auf die Berufung der beiden Autoren auf Lehrstühle in München und Würzburg zurückzuführen sein dürfte.

Friedrich Gütte hat seine Sammlung von Anfang an mit der Absicht zusammengetragen, sie einmal in öffentlichen Besitz zu geben, um die Erforschung der Terrakotten zu fördern. Es war seine berechtigte Vermutung, daß diese Objekte manche Geheimnisse bergen, die nur jemand enthüllen kann, der über sehr gründliche Kenntnisse in der klassischen Archäologie und der Ägyptologie verfügt. Die Zusammenarbeit zweier ausgewiesener Fachleute beider Fächer hätte auch er sehr begrüßt.

Die Götterfiguren, die in diesem Heft behandelt werden, sind alphabetisch von Aphrodite bis Zeus angeordnet. Das mag zunächst überraschen, hat aber zwei Vorteile: Zum einen erlaubt es die unmittelbare Suche nach bestimmten Göttern ohne den Umweg über ein Inhaltsverzeichnis. Wichtiger aber ist, daß durch dieses Verfahren die untrennbare Mischung der griechischen und ägyptischen Götterwelt in den Terrakotten verdeutlicht wird.

Ich danke den Autoren für die kenntnisreiche und sorgfältige Erarbeitung des Manuskripts, das durch die ausführlichen Literaturangaben eine hervorragende Ausgangsbasis für jeden sein wird, der sich einem Einzelthema näher widmen will.

Der Inhaberin des Reichert Verlages, Frau Ursula Reichert, danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung auch dieses Buches.

Sommerhausen, April 2014

Karl-Th. Zauzich

Vorwort der Autoren

Der vorliegende Katalog entstand in einer längeren Zusammenarbeit, die allerdings durch andere Projekte und Publikationen sowie nicht zuletzt zwei Ortswechsel bedingt immer wieder ebenso längere Unterbrechungen erfuhr. Dennoch kann dieser Band nun als zweiter der Veröffentlichung der Schenkung Gütte erscheinen, dem aber ein weiterer Band von S. Sandri zu einem hier nicht aufgenommenen Gott folgen soll, zu Harpokrates. Seine Darstellungen sind auch innerhalb der Schenkung Gütte so zahlreich, dass sie hier nicht berücksichtigt werden konnten. Ähnliches gilt für die als ‚Nackte Göttinnen‘, ‚Konkubinen‘, oder ‚Totenbräute‘ benannten nackten Frauengestalten und ihren Begleiter Priapos, denen ein dritter Götterband gewidmet sein wird; dieser wird auch die nicht sicher benennbaren Götterdarstellungen enthalten. Für die tiergestaltigen Gottheiten verweisen wir auf den ersten Band dieser Reihe („Tiere vom Nil“).

Wie bei den Tierterrakotten wird auch in diesem Band zu den Gottheiten der Einfluss ägyptischer, griechischer und römischer Traditionen behandelt, wobei Römisches auch in den Einleitungen hier weniger berücksichtigt wird als bei den Tierdarstellungen, weil die meisten Götterbilder sich an griechischen Vorbildern orientieren. Da zu unserem ersten Band ein Rezensent die stärkere Einbeziehung der grundlegenden Werke von E. Breccia oder J. Vogt anmahnte, sei darauf hingewiesen, dass auch hier aus pragmatischen Gründen in der Regel nur ein Vergleichsstück in der neueren Literatur genannt wird, über das die älteren Publikationen leicht aufzufinden sind.

Für verschiedene Hinweise danken wir Bettina Baroness von Freytag gen. Löringhoff, Jochen Griesbach und Volker Michael Strocka; Miron Doru Sevastre für seine hilfreiche Unterstützung; den Mitarbeitern des Verlags Dr. Ludwig Reichert für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung dieses Bandes; und *last but not least* Karl-Theodor Zauzich, der diese Publikationsreihe von Anfang an unterstützt hat. Die Abbildungsvorlagen werden zum größten Teil Karl Ohrlein sowie Peter Neckermann verdankt. Das Buch ist Erika Simon gewidmet, die zur Erforschung der antiken Götterwelt so vieles beigetragen hat.

München und Würzburg, im April 2014 Friedhelm Hoffmann und Matthias Steinhart